

Niederschrift

über die

Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen

am

Mittwoch, dem 16.01.2013

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

- 1. Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
2. Ende der Sitzung: 17:30 Uhr
3. Ort der Sitzung: Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Klaus-Peter Kniel

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Francisco Americo-Galante	
Herr Herbert Buchner	
Herr Peter Bungard	
Herr Norbert Lohmeier	
Herr Hans-Josef Marx	FWG
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne
Herr Christoph Schmitt	SPD
Frau Irmtraud Strowitzki	
Herr Joachim Titz	CDU

Beratende Mitglieder:

Frau Dorothea Begger	Stiftung Bethesda, GPZ Lichtblick
Herr Friedhelm Benner	Pflegestützpunkt Adenau-Altenahr
Herr Christian Degen	Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.
Frau Hannelore Stickle	Selbsthilfegruppe Sehbehinderte
Herr Frank Trömel	DRK Kreisverband Ahrweiler

Kreisbeigeordnete:

Herr Fritz Langenhorst	SPD
Herr Friedhelm Münch	FWG

Schriftführer:

Herr Theo Lassau

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Karl-Heinz Porz	Leiter Sozialamt Kreisverwaltung Ahrweiler
----------------------	--

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Ulrich van Bebber FDP
Frau Ute Durwish

Beratende Mitglieder:

Herr Frank Zenzen Caritas-Werkstätten St. Elisabeth

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies CDU

N i e d e r s c h r i f t**Tagesordnung:**

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Sport für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Ahrweiler
3.	Behindertenfahrdienst im Landkreis Ahrweiler
4.	Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Beirats fest. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Strowitzki regt -Bezug nehmend auf die Niederschrift der letzten Sitzung- an, dass der Beirat das Thema ‚Barrierefreiheit im ÖPNV‘ im Rahmen seiner Tätigkeit weiterhin „im Auge behält“.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

2	Sport für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Ahrweiler
---	---

Frau Sarah Hoffmann stellt die Ergebnisse ihrer im Rahmen ihres Studiums angefertigten Projektarbeit mit dem Thema: „Behindertensport im Landkreis Ahrweiler“ vor. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss hieran legt Herr Sportkreisvorsitzender Langenhorst die Situation aus Sicht des Sportkreises sowie des Landessportbundes dar.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Buchner, Herr Schlagwein, Herr Titz, Frau Strowitzki und Frau Begger.

U. a. bleibt festzuhalten, dass

- im Kreis Ahrweiler 27 Vereine 48 Sportangebote für Menschen mit Behinderungen vorhalten,
- diese Angebote regional sehr unterschiedlich verteilt sind (Schwerpunkt liegt im Stadtgebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler),
- die Nutzung der Angebote durch Behinderte gerade in den ländlich strukturierten Bereichen u. U. schwierig ist (lange Anfahrtswege mit Begleitung/Transport).

Auf Vorschlag von Herrn Langenhorst soll in Zusammenarbeit zwischen Behindertensportverband, Landessportbund und Kreisverwaltung eine Informationsveranstaltung für Vereine zum Thema „Sportangebote für Behinderte“ stattfinden.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

3	Behindertenfahrdienst im Landkreis Ahrweiler
---	--

Die Vorlage der Verwaltung zur Anpassung der Richtlinien für den Behindertenfahrdienst wird vom Vorsitzenden zur Diskussion gestellt.

Frau Strowitzki bittet um Auskunft, warum in der Neufassung die Regelungen zur Kostenbeteiligung und Rechnungslegung des Fahrdienstträgers (Ziff. 7 der Richtlinien) ersatzlos gestrichen werden sollen. Der Vorsitzende informiert, ergänzend zu den Erläuterungen in der Vorlage, dahingehend, dass der tatsächliche Eigenanteil des Fahrdienstträgers bereits jetzt deutlich über den festgelegten 10 % liege. Die fragliche Passage sei seinerzeit (1988), als es im Landkreis Ahrweiler noch keinerlei Erfahrungen in dieser Hinsicht gegeben habe, in die Richtlinien aufgenommen worden.

Das anwesende Mitglied Herr Trömel (nicht stimmberechtigt) informiert den Beirat in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des DRK und Träger des Behindertenfahrdienstes darüber, dass die vom Kreis zu zahlenden Beträge seit über 10 Jahren unverändert seien. Gemessen am Gesamtvolumen des Fahrdienstes, liege der Eigenanteil an Personal- und Sachkosten des DRK betriebswirtschaftlich deutlich über dem 10 %-Anteil.

Auf Anregung von Frau Strowitzki wird den Richtlinien eine Erklärung beigefügt, die klarstellt, dass bei der durchgängig gewählten männlichen Schreibweise auch immer die weibliche Form gemeint ist und die Beschränkung auf die männliche Form ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Beirat empfiehlt dem Kreis- und Umweltausschuss sowie dem Kreistag die Anpassung der Richtlinien für die Inanspruchnahme eines Fahrdienstes für Behinderte entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Veränderungen der Kosten sind nicht zu erwarten. Für den Behindertenfahrdienst sind im Haushalt jährlich 5.000 € veranschlagt, die auskömmlich sind.

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

4	Verschiedenes
---	---------------

- Herr Schlagwein regt -vor dem Hintergrund der im neuen Personenbeförderungsgesetzes enthaltenen Verpflichtung, im ÖPNV Barrierefreiheit herzustellen- an, dass das Thema weiterhin auf der Agenda des Behindertenbeirats bleibt.
- Der Vorsitzende informiert darüber, dass aus den vergangenen Sitzungen noch Anfragen offen stehen, die in den nächsten Sitzungen aufgegriffen werden sollen. Hierbei handelt es sich um die Themenbereiche „Förderung behindertengerechten Bauens“ und „Informationen zu Behinderten im Rechtskreis des SGB II“. Hierzu sollen jeweils auch externe Fachleute Informationen beisteuern.
- Es wird vereinbart, dass für den Behindertenbeirat kein E-Mail-Verteiler angelegt wird (vgl. Niederschrift der letzten Sitzung), da nicht alle Mitglieder über einen E-Mail-Kontakt verfügen.
- Der Vorsitzende informiert den Beirat weiterhin über die aktuellen Entwicklungen im Sozialraum Adenau (Teilhabezentrum, Neubau Behindertenwerkstatt, Aufbau eines gemeindepsychiatrischen Zentrums).
- Die nächste Sitzung soll nach den Herbstferien 2013 stattfinden. Ein genauer Termin wird noch festgelegt.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Kniel

Lassau